

Änderungsantrag

Drucksachen-Nr.:	BV/VIII/0159
Änderungsantrag-Nr.:	1
Einreicher:	Ratsfrau C. Muth, Ratsherr T. Jaschinski, Ratsherr K. Reinders
Behandlung:	öffentlich

Gegenstand:

Hissen der Friedensfahne in Neubrandenburg als dauerhaftes Zeichen des Friedens, insbesondere im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Belastung der Städtepartnerschaft mit Petrosawodsk

Änderung:

Gegenstand alt:

Hissen der Friedensfahne in Neubrandenburg als dauerhaftes Zeichen des Friedens, insbesondere im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Belastung der Städtepartnerschaft mit Petrosawodsk

Der Gegenstand des Antrages wird wie folgt geändert:

Hissen der Friedensfahne in Neubrandenburg als dauerhaftes Zeichen des Friedens.

Die Beschlusspunkte sowie die Begründung der vorliegenden Beschlussvorlage BV/VIII/0159 werden gänzlich gestrichen und ersetzt durch:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an den vom Deutschen Bundestag anerkannten Gedenk- und Aktionstagen - konkret am 27.01., 01.03., 21.03., 24.04., 08.05., 09.05., 15.05., 20.06., 26.06., 06.08., 09.08., 01.09., 21.09., 26.09., 03.10., im Zeitraum vom 24.10. bis 30.10. sowie am 10.12. - die Friedensfahne als sichtbares Zeichen für Frieden, Demokratie und Menschenrechte vor dem Rathaus, der Konzertkirche sowie dem Regionalmuseum zu hissen.

2. Der Oberbürgermeister informiert die Stadtvertretung bis zum 31. August 2025 über den Stand der Auswahl potenzieller ukrainischer Städte die als zukünftige Partnerstadt in Betracht gezogen werden könnten.

3. Die Begründung wird ersetzt durch:

Das Hissen der Friedensfahne an ausgewählten zentralen Standorten in Neubrandenburg stellt ein sichtbares Zeichen einer engagierten kommunalen Friedenskultur sowie ein klares Bekenntnis zu den Grundwerten von Demokratie, Menschenrechten und gewaltfreier Konfliktlösung dar.

Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender globaler Spannungen, wachsender Militarisierung und gesellschaftlicher Polarisierung kommt den Kommunen eine besondere Verantwortung zu, durch solche symbolischen Handlungen ihre Position für internationale Verständigung und humanitäre Prinzipien zu bekräftigen.

Das Hissen der Friedensfahne an ausgewählten zentralen Standorten in Neubrandenburg stellt ein sichtbares Zeichen einer engagierten kommunalen Friedenskultur sowie ein klares Bekenntnis zu den Grundwerten von Demokratie, Menschenrechten und gewaltfreier Konfliktlösung dar.

Den Kommunen kommt, vor der wachsender Militarisierung und gesellschaftlicher Polarisierung kommt den Kommunen eine besondere Verantwortung zu, durch solche symbolischen Handlungen ihre Position für internationale Verständigung und humanitäre Prinzipien zu bekräftigen.

Das Hiszen der Friedensfahne verbindet dabei eine symbolische Geste mit einem konkreten Anlass.

An insgesamt siebzehn Gedenk- und Aktionstagen, die durch den Deutschen Bundestag, die Vereinten Nationen oder weitere internationale Institutionen offiziell anerkannt sind, wird die Friedensfahne an prominenten öffentlichen Orten wie der Konzertkirche und dem Regionalmuseum gehisst.

Hierdurch wird nicht nur der thematische Bezug der jeweiligen Tage besonders hervorgehoben, sondern die Friedensbotschaft auch dauerhaft im öffentlichen Raum manifestiert.

Die ausgewählten Tage stehen für Erinnerung, Mahnung und aktives Handeln.

Dazu gehören:

27. Januar - Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus: Erinnerung an die Gräueltaten des NS-Regimes und Mahnung gegen Antisemitismus und Faschismus.

1. März - Welttag des Zivilschutzes: Würdigung humanitärer Hilfe und Katastrophenschutz.

21. März - Internationaler Tag gegen Rassismus: Aufruf zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ausgrenzung.

24. April - Internationaler Tag zur Multilateralen Abrüstung: Zeichen für Abrüstung und Rüstungskontrolle.

8. Mai - Tag der Befreiung: Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Befreiung vom Nationalsozialismus.

9. Mai - Europatag der EU: Feier europäischer Einigung und Friedensordnung.

15. Mai - Tag der Kriegsdienstverweigerung: Würdigung des Rechts auf gewaltfreie Gewissensentscheidungen.

20. Juni - Weltflüchtlingstag: Solidarität mit Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung.

26. Juni - Internationaler Tag zur Unterstützung der Opfer von Folter: Einsatz für Menschenwürde und gegen staatliche Gewalt.

6. und 9. August - Hiroshima- und Nagasaki-Gedenktage: Erinnerung an die Atombombenabwürfe und Mahnung gegen Nuklearwaffen.

1. September - Antikriegstag: Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkriegs und Mahnung zum Frieden.

21. September - Internationaler Tag des Friedens (UN): weltweit anerkannter Tag für Gewaltfreiheit und Verständigung.

26. September - Internationaler Tag zur Abschaffung von Atomwaffen: globale Abrüstungsinitiative.

3. Oktober - Tag der Deutschen Einheit: Symbol für friedliche Überwindung von Teilung und Diktatur.

24.-30. Oktober - Woche der UNO: Würdigung multilateraler Friedensarbeit.

10. Dezember - Tag der Menschenrechte: zentrale Botschaft für Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit.

Neubrandenburg, 04.06.2025

gez. Ratsfrau Catherina Muth

gez. Ratsherr Toni Jaschinski

gez. Ratsherr Kay Reinders